

Ich wandelte unter den Bäumen

von Heinrich Heine

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich wandelte unter den Bäumen
- 2 Mit meinem Gram allein;
- 3 Da kam das alte Träumen,
- 4 Und schlich mir in's Herz hinein.

- 5 Wer hat Euch dieß Wörtlein gelehret,
- 6 Ihr Vöglein in luftiger Höh?
- 7 Schweigt still, wenn mein Herz es höret,
- 8 Dann thut es noch einmal so weh.

- 9 „Es kam ein Jungfräulein gegangen,
- 10 Die sang es immerfort,
- 11 Da haben wir Vöglein gefangen
- 12 Das hübsche, goldne Wort.“

- 13 Das sollt Ihr mir nicht mehr erzählen,
- 14 Ihr Vöglein wunderschlau;
- 15 Ihr wollt meinen Kummer mir stehlen,
- 16 Ich aber Niemanden trau'.

Das Gedicht „[Ich wandelte unter den Bäumen](#)“ von [Heinrich Heine](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Heine	Titel	„Ich wandelte unter den Bäumen“
Verse	16	Wörter	84
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
